

## Protokoll zur Vollversammlung am 20.03.2024

Datum: 20. März 2024  
Ort: GS Mockrehna  
Uhrzeit: 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr  
Anwesende: Vorstand KER Nordsachsen  
Elternvertreter siehe Teilnehmerliste  
zwei Vertreter des Kreisschülerrates

### Hinweis:

Da alle relevanten Informationen, einschließlich der Tagesordnungspunkte, in der Präsentation enthalten sind, ist die Erstellung eines ausführlichen Protokolls nicht erforderlich. Das Protokoll dient lediglich als Zusammenfassung der wichtigsten Punkte der Vollversammlung.

### 1. Begrüßung

Die Vorsitzende Beatrice Fröhnert begrüßte die Anwesenden und übergab an die Stellvertretende Doreen Knorr.

### 2. Präsentation

Doreen Knorr führte anhand der Präsentation durch die Versammlung.

### 3. Thema 1a: Schulnetzplan

Bei der Diskussion stellte sich heraus, dass einige Elternvertreter noch nicht genau wussten, was der Schulnetzplan beinhaltet und welche Bedeutung er hat. Um Unklarheiten zu beseitigen, wurde der Schulnetzplan noch einmal erklärt.

### Zusammenfassung der Erklärung:

Ein Schulnetzplan ist ein Instrument der Schulentwicklungsplanung, das die systematische und zukunftsorientierte Planung der Anzahl, Lage und Ausstattung von Schulen im Landkreis beschreibt.

Ziel ist es, ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Schulangebot für alle Schülerinnen und Schüler in der Region sicherzustellen. Der Schulnetzplan wird von den Schulträgern in Zusammenarbeit mit den Schulaufsichtsbehörden und den Schulen erstellt.

### Der Schulnetzplan enthält u.a.:

- Eine Analyse des aktuellen Schulangebots und des Schulbedarfs: Dazu gehören die Anzahl der Schüler, die Schularten, die Kapazitäten der Schulen und die räumliche Verteilung der Schulen.
- Eine mittel- bis langfristige Prognose des Schulbedarfs: Diese Prognose berücksichtigt z.B. die demografische Entwicklung und die gesellschaftlichen Veränderungen (Geburtenrate).

- Die Festlegung der Schulstandorte: Der Schulnetzplan definiert auch an welchen Standorten eventuell bestehende Schulen geschlossen werden sollen (ist aktuell nicht der Fall).
- Die Ausstattung der Schulen: Der Schulnetzplan definiert, welche Ausstattung die Schulen haben, wie viele Lehrer(innen) usw.

#### 4. zu Sonstiges (a Unterstützung Vorsitzende AK Delitzsch und Schriftführung)

Für die Vorsitzende des AK Delitzsch Ute Taube sowie für die Schriftführerin Ines Hofmann werden jeweils ein(e) Stellvertreter(in) benötigt.

Für die Vorsitzende des AK Delitzsch wurde in der Vollversammlung kein(e) Stellvertreter(in) gefunden. Da es Nachfragen gab, zu den Aufgaben gehören u.a.:

- **Unterstützung der Vorsitzenden:** Sitzungsleitung, Vertretung, Aufgabenübernahme
- **Mitarbeit im AK:** z.B. Protokoll und Einladungen schreiben
- **Kontakt zu Mitgliedern:** Ansprechperson, Ideenfindung

Für die Schriftführerin, hat sich in der Vollversammlung ebenfalls kein(e) Stellvertreter(in) gemeldet.

#### 5. zu Sonstiges e) Landeselternrat

Eine Vertretung des Landeselternrates (LER), die bei der Vollversammlung anwesend war, berichtete, dass der neue Vorstand des LER engagiert ist und man davon ausgehe, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des KER und dem dem Vorstand des LER wieder intensiviert wird. In den letzten Jahren war diese aufgrund von ständigen Neuwahlen im LER schwierig.

#### 6. Fragen, Antworten und Vorschläge

**Frage an den Kreisschülerrat (KSR):** Was beschäftigt den Schülerrat derzeit am meisten?

Der Lehrermangel an den Schulen ist sehr problematisch. In den letzten zwei Jahren war der höchste Unterrichtsausfall wie schon seit Jahren nicht mehr. Das führt zu Unterrichtslücken und erschwert das Lernen.

Der KSR plant eventuell zusammen mit dem Stadtschülerrat Leipzig einen Kongress, der sich dem wichtigen Thema der politischen Bildung widmet. Im Rahmen des Kongresses sollen Diskussionen mit verschiedenen Politikern stattfinden, dadurch können sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit politischen Themen auseinandersetzen.

Der KSR bemängelt aktuell die Zusammenarbeit mit den einzelnen Schülerräten im Landkreis. Bei gemeinsamen Versammlungen sind oftmals nur wenige Vertreter der einzelnen Schulen anwesend, was die gemeinsame Meinungsbildung und Entscheidungsfindung erschwert und dadurch der KSR wenig von den Problemen an den Schulen mitbekommt. Allerdings ist es auch oft schwierig für die Schülerräte, da sie noch nicht so mobil sind, an den Versammlungen teilzunehmen. Um die Zusammenarbeit zu verbessern und den Austausch zwischen den Schülerräten zu stärken, plant der KSR in naher Zukunft Besuche an verschiedenen Schulen im Landkreis.

**Anregung an den KSR:** Durch eine Elternsprecherin wurde angeregt, dass sich der KSR mit der Drogenproblematik an Schulen im Landkreis auseinandersetzt. Sie schlug vor, Umfragen an verschiedenen Schulen durchzuführen, um die Gründe für den Drogenkonsum unter Schülern besser zu verstehen.

**Frage an den KER:** Dürfen interessierte Elternsprecher, auch diejenigen ohne Vorsitz oder Stellvertretung an Treffen der AK teilnehmen?

Alle Elternvertreter sind herzlich eingeladen, an den Treffen der Arbeitskreise teilzunehmen. Dies gilt ausdrücklich auch für Elternvertreter aus Kitas, insbesondere aus den Vorschulgruppen. Um die Planung zu erleichtern, wird jedoch gebeten, sich im Vorfeld der jeweiligen Treffen per E-Mail beim zuständigen AK anzumelden.

**Frage an den KER:** Gibt es flächendeckend Sozialpädagogen an den Schulen?

Nein, abgesehen von dem Finanziellen, gibt es zu wenig ausgebildete Sozialpädagogen.

**Frage an den KER:** Soll eine angestrebte Drogenprävention eher auf Schüler oder Eltern ausgerichtet sein?

In erste Linie sollte dies für die Schüler sein. Schüler müssen über die Gefahren von Drogenkonsum informiert und mit den notwendigen Kompetenzen zur Vermeidung von Drogenmissbrauch ausgestattet werden.

**Vorschlag an den KER:** Die nächste Vollversammlung könnte in der Lessing-Oberschule in Schkeuditz durchgeführt werden. So kann sich gleichzeitig ein Bild über den Neubau gemacht werden.

Ines Hofmann  
Schriftführerin KER

